

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 76 (2005)
Heft: 11

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich

Spardruck belastet

In den Pflegeabteilungen der Winterthurer Heime ist die Personalsituation angespannt. Das kann rasch zu Notsituationen führen, wie ein Fall im Pflegezentrum Adlergarten zeigt. Eine Pflegefachfrau hat über die Lokalpresse öffentlich gemacht, auf einer Wohngruppe hätten sie über Monate meist zu dritt, gelegentlich auch zu zweit 17 schwer kranke und zum Teil demente Bewohner pflegen müssen. Ihre Kritik hat in der Stadt eine Kontroverse ausgelöst. Stadträtin Maja Ingold (EVP) hat die Vorwürfe im Winterthurer Stadtparlament zurückgewiesen. Es sei ein ernst zu nehmender Einzelfall gewesen, der sich nicht wiederholen dürfe. Mit der Reorganisation der städtischen Heime habe der Vorfall jedoch nichts zu tun. Ingold bestritt nicht, dass auf anderen Pflegegruppen auch schon helfende Hände gefehlt hätten. «Zwischen dem Berufsethos der Pflegerinnen sowie ihrem hohen Anspruch an die Pflege und den finanziellen Möglichkeiten der Stadt tut sich ein Graben auf», erklärte Ingold und verwies auf die strengen Vorgaben des Kantons. Der Schweizer Berufsverband für Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) ist der Ansicht, der Engpass im Adlergarten sei kein Einzelfall. «Das Thema «Pflegen unter Spardruck» wird unter den Tisch gewischt»,

sagte Elsbeth Schulthess, Leiterin der Geschäftsstelle der Sektion Zürich/Glarus/Schaffhausen: «Stellen für Pflegenden sind rarer geworden. Deshalb wehren sich viele nicht. Sie haben Angst vor Sanktionen. Dazu kommt, dass auch die meisten Angehörigen der Betagten nicht aufmucken, weil sie sich in einem Abhängigkeitsverhältnis befinden.»

Tages-Anzeiger

Zürich

Age Award 2005 vergeben

Die Baugenossenschaft ASIG aus Zürich hat mit der Wohnsiedlung Steinacker in Witikon den zweiten Age Award gewonnen. Mit dem mit 250 000 Franken dotierten Preis will die Age Stiftung ein Zeichen setzen, indem sie alle zwei Jahre eine beispielhafte Lösung zum Thema Wohnen im Alter auszeichnet. In der Ausschreibung 2005 war die Bauwirtschaft angesprochen, gesucht waren Wohnungen im ganz normalen Wohnungsbau – Wohnungen, die nicht ausschliesslich für ältere Menschen gebaut wurden, die aber trotzdem alle nötigen Qualitäten aufweisen, um gut darin alt werden zu können. Die Wohnsiedlung Steinacker der Baugenossenschaft ASIG bietet 3 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnungen an. Obwohl die Wohnungen im Vergleich zu anderen Genossenschafts-



wohnungen im oberen Preissegment liegen, zeichnen sie sich durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Die Siedlung ist nicht nur konsequent hindernisfrei. Erwähnenswert sind ausserdem die gute Orientierung in den Gebäuden, das ergonomisch ausgeführte Treppenhaus, zwei Abstellräume in den Wohnungen, nutzungsneutrale Zimmer sowie das Bemühen um einen hohen Sicherheitsstandard. Kontakte in der Siedlung werden gefördert durch einen grosszügigen Gemeinschaftsraum und ein Forum von Mietern. Die Altersdurchmischung in der Wohnsiedlung entspricht in etwa jener der Bevölkerung. Zur Auszeichnung gehört neben dem Preisgeld auch ein Film, der vom bekannten Filmregisseur Paul Riniker über das Siegerprojekt gedreht wird. Weitere Informationen: www.age-stiftung.ch
Pressemitteilung Age Stiftung ■

buk»

büro für unterstützte kommunikation

Möchten Sie sich ins Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation (UK) einarbeiten?

NEU: KURSPROGRAMM 2006

WEITERBILDUNG IN UK

Grundmodul, neue Aufbau- und Vertiefungsmodule zum Thema Unterstützte Kommunikation

WIR KOMMEN AUCH ZU IHNEN!

für interne Weiterbildungen, Workshops und Vorträge

MENTORINNEN-WEITERBILDUNG

Wissen Sie, was Ihre MitarbeiterInnen wissen?

Die MentorInnen-Weiterbildungen werden von uns zu verschiedenen behindertenpädagogischen Themen geplant und durchgeführt.

KLIENTINNEN-BEFRAGUNGEN!

Wissen Sie, wie's Ihren KlientInnen geht?

Wir bieten Ihnen ein Dienstleistungspaket, das speziell auf die Befragung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen ausgerichtet ist.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei:

buk
ackerstr. 3 ch-6300 zug
fon: 041 711 55 60
email: info@buk.ch
home: www.buk.ch

IMPRESSUM



Herausgeber: CURAVIVA, Verband Heime und Institutionen Schweiz ■ Adresse: Zentralsekretariat, CURAVIVA, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich ■ Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich, Telefon Hauptnummer: 01 385 91 91, Telefax: 01 385 91 99, E-Mail: info@curaviva.ch, www.curaviva.ch

■ Redaktion: Robert Hansen (roh), Chefredaktor, E-Mail: r.hansen@curaviva.ch, Elisabeth Rizzi (eri), E-Mail: e.rizzi@curaviva.ch ■

Ständige Mitarbeiter: Barbara Steiner (bas), Ursula Känel (uk), Markus Kocher (mko), Erika Ritter (rr), Hans Peter Roth (hpr) ■ Korrektorat: Beat Zaugg ■

Redaktionsschluss: Am 5. des Vormonats ■ Geschäfts-/Stelleninserate: Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch ■

Stellenvermittlung: Yvonne Achermann, Astrid Angst, Telefon 01 385 91 70, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.stellen.curaviva.ch ■ Satz und

Druck: Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann ■

Abonnemente (Nichtmitglieder): Verena Schulz, Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 720 53 20, E-Mail: abo@fischerprint.ch ■ Bezugspreise 2005:

Jahresabonnement Fr. 120.-, Halbjahresabonnement Fr. 75.-, Einzelnummer Fr. 13.-, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Euro 95.-, Halbjahresabonnement Euro 60.-, Einzelnummer keine Lieferung ■

Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe ■

Auflage: 4500 Exemplare, verkaufte Auflage: 3592 Exemplare (WEMF-begehrig). Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.